

Wahlprogramm der FDP für die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe 2024 bis 2029

Langfassung

Wir Freien Demokraten setzen uns weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger unserer Verbandsgemeinde Rhein-Nahe und vor allem für folgende Themen ein:

Generationengerechte Haushalte und Finanzen für unsere Kinder und Enkel

- ✓ Einhaltung des gesetzlichen Haushaltsausgleichs als zentraler Bestandteil einer nachhaltigen und generationengerechten Finanzpolitik.
- ✓ Investitionen in den Ausbau und den Erhalt unserer Infrastruktur geht konsumtiven Ausgaben vor.
- ✓ Konsumtive Ausgaben verstärkt auf ihre Notwendigkeit überprüfen und Prioritäten setzen; Pflichtaufgaben wie Schulen und Feuerwehren gehen freiwilligen Ausgaben vor.
- ✓ Fachkräftemangel durch eine wirksame interkommunale Zusammenarbeit entgegenwirken, z.B. beim Einwohnermeldewesen oder bei Ordnungsdiensten.
- ✓ Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger nicht stärker belasten - Umlage zur Finanzierung der Verbandsgemeinde mit 41 Prozent weiterhin stabil halten oder nach Möglichkeit senken.
- ✓ Rückstände bei den Jahresabschlüssen der Verbandsgemeinde (letzter 2019) und Verbandsgemeindewerke (letzter 2016) zügig schließen.

Moderne Grundschulen für unsere Kinder

- ✓ Eine moderne und bedarfsorientierte Ausstattung unserer Schulen nach dem Stand der Technik; Förderung der Ausgabe mobiler Geräte an letzte Grundschulklassen prüfen.
- ✓ Bedarfsgerechter Ausbau und Sicherstellung der Ganztagschule (GTS) mit der GTS Heilig-Kreuz in Weiler bei Bingen und der GTS Petersackerhof in Rheindiebach (Gem. Oberdiebach) sowie der ganztägigen betreuenden Grundschule an allen vier Schulstandorten.
- ✓ Gute und bezahlbare Mittagsverpflegung für unsere Kinder an allen Schulstandorten u.a. durch eine Zusammenarbeit von Grundschulen und Kindertagesstätten.
- ✓ Umsetzung der erheblichen Brandschutzmaßnahmen (1 Mio. €) in den Grundschulen Waldalgesheim, Weiler und Münster-Sarmsheim.
- ✓ Behebung räumlicher Defizite an den Schulstandorten Weiler und Waldalgesheim im Rahmen eines abgestimmten Schulkonzepts sowie unter Einbindung der Erneuerung der Toilettenanlagen in Waldalgesheim.
- ✓ Weitere Modernisierung der Schulen, u.a. Sanierung der Grundschule Petersackerhof infolge der PCB-Belastungen.
- ✓ Sichere Schulhöfe und Schulwege sowie eine bedarfsgerechte Schülerbeförderung.

Eine leistungsfähige Feuerwehr für unsere Sicherheit

- ✓ Weitere bedarfsorientierte Ausrüstung unserer Feuerwehr auf Grundlage eines aktuellen und von unabhängiger Seite geprüften Bedarfskonzepts.
- ✓ Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren zur Sicherung der Einsatzfähigkeit und einer leistungsfähigen Ausrüstung angesichts knapper Finanzmittel.

- ✓ Verstärkte Werbung und Förderung des Nachwuchses für den Erhalt einer ehrenamtlichen Feuerwehr.
- ✓ Angemessene Aufwandsentschädigung der Funktionsträger in der Feuerwehr.

Vorausschauende Investitions- und Instandhaltungsplanung unter Beachtung des Klimaschutzes

- ✓ Kontinuierliche Instandhaltung der Gebäude und öffentlichen Infrastruktur zum Erhalt unseres Vermögens.
- ✓ Vorausschauende und realistische Investitionsplanungen, deren zügige Umsetzung und eine verbesserte Transparenz für den Rat.
- ✓ Energetische Sanierung der verbandseigenen Gebäude mit einer wirtschaftlichen Nutzung der Photovoltaik und Solartechnik.
- ✓ Wirtschaftlicher Betrieb der Entwässerungsanlagen der Verbandsgemeindewerke für stabile Gebühren sowie Neubau der Kläranlage Bacharach.
- ✓ Fortschreibung der Flächennutzungsplanungen auch zur Ausweisung von Gewerbeflächen, Standorten für Windkraft oder Photovoltaik-Anlagen.

Wirtschaft und Finanzkraft in unseren Gemeinden weiter stärken

- ✓ Zusätzliche Gewerbeflächen im Zuge der Flächennutzungsplanung vorsehen.
- ✓ Unterstützung des Ausbaus von schnellem Internet mit Glasfasernetzen.
- ✓ Unternehmensansiedlung durch die Verwaltung unterstützen und damit die Finanzkraft der Gemeinden und der Verbandsgemeinde stärken.
- ✓ Weitere Stärkung des Lebensmitteleinzelhandels in den Gemeinden.

Entwicklungschancen der Bundesgartenschau 2029 konsequent nutzen

- ✓ Die BUGA wird mit drei von vier Veranstaltungsschwerpunkten auf 30 Rheinkilometern (St. Goar, Bacharach und Rüdesheim) zur großen Entwicklungschance für Rhein-Nahe.
- ✓ Erarbeitung eines Strategieplans und der organisatorischen Voraussetzung zur nachhaltigen Nutzung der BUGA.
- ✓ Tourismus und seine Infrastruktur zukunftsfähig und nachhaltig mittels einer Vermarktungsstrategie unterstützen.
- ✓ Überprüfung und Ausrichtung der verbandseigenen Rhein-Nahe Touristik e.V. einschließlich der Internetpräsentation auf eine nachhaltige Nutzung der BUGA.
- ✓ Förderung eines Kultur-, Wander-, Gastronomie- und Beherbergungsführers Rhein-Nahe.
- ✓ Unterstützung einer Beratungs- und Qualitätsoffensive für Gast- und Beherbergungsbetriebe.
- ✓ Bedarfsorientiertes und nachhaltiges Mobilitätskonzept für Rhein-Nahe einschließlich leistungsfähiger Radwege für mehrere tausend Besucher täglich auf den Weg bringen.
- ✓ Unterstützung der Gemeinden bei der Vorbereitung ihrer Infrastruktur auf die BUGA durch entsprechende kommunale Planungen und Beratungsangebote.

Mobilität sichern und ausbauen

- ✓ Verbesserte ÖPNV-Angebot unterstützen und erhalten.
- ✓ Radwegekonzept u.a. zur Vorbereitung auf die BUGA zeitnah erarbeiten und umsetzen.
- ✓ Umsetzung des in Planung befindlichen Fuß- und Radweges Waldalgesheim-Stromberg sowie weiterer bedarfsgerechter Ausbau von Fuß- und Radwegen.

- ✓ Auf die Sanierung von Straßen und einen wirksamen Lärmschutz hinwirken.
- ✓ Weitere Unterstützung der Planungen einer Rheinquerung im Raum Bingen-Rüdesheim, auch zunächst als Rad- und Fußgängerbrücke; der Klimawandel und niedrige Wasserstände gefährden auch Fährverbindungen, hierzu sind Alternativen für die Menschen erforderlich.
- ✓ Maßnahmen gegen Bahnlärm im Mittelrheintal müssen weiter vorangetrieben werden, da diese Belastungen den Lebenswert im Rheintal erheblich schmälern oder auch einer größeren touristischen Nutzung des Weltkulturerbes entgegenstehen; für ein Tempo 50 km/h für Güterzüge in den Gemeinden.

Lebenswerte, klimagerechte und sichere Gemeinden

- ✓ Umsetzung eines beauftragten Hochwasserschutzkonzeptes zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger und unserer Ortsgemeinden.
- ✓ Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung der Klimaschutzziele und einer kommunalen Wärmeplanung.
- ✓ Konzepte für die Pflege und das Wohnen im Alter unterstützen wie Errichtung weiterer Senioreneinrichtungen, gemeinschaftliches Wohnen, Tagespflege.
- ✓ Stärkung der Jugendarbeit in den Gemeinden.
- ✓ Förderung kultureller Veranstaltungen über die Rhein-Nahe Touristik.
- ✓ Förderung des Ehrenamtes und von Vereinen als unverzichtbare Bestandteile für unsere lebenswerten Gemeinden.

Eine bürgernahe und digitalisierte Verwaltung

- ✓ Zügige Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes, um Anträge zuhause digital stellen zu können sowie Nutzung deren automatischen Weiterverarbeitung auch in Rhein-Nahe.
- ✓ Bürgernahe Verwaltungsdienste vor Ort in unseren Gemeinden stärken.
- ✓ Wirksamere Unterstützung der Gemeinden bei ihren Verwaltungsaufgaben und Investitionsmaßnahmen durch die Verbandsgemeindeverwaltung als „Schreibstube und Dienstleister“ der Gemeinden.
- ✓ Temporäre Personalgestellung der Verwaltung an die Gemeinden für Aufgaben der Verwaltung prüfen.
- ✓ Nach der Anschaffung des elektronischen Ratsinformationssystem 2020 auch dessen Einführung zur Optimierung der Gremienarbeit mit weniger Papier umsetzen.